

Den Schreck verarbeiten – Traumatische Reaktionen verstehen und traumapädagogische Handlungs- ideen im Schulkontext entwickeln



Neiget eure Ohren her und kommt her zu mir;
höret, so wird eure Seele leben! Jesaja 55:3



Mit freundlicher Unterstützung von



In einem neuen Online-Format treffen sich Vertreter*innen evangelischer und staatlicher Schulen in einem virtuellen Raum. Es erwarten Sie hier drei inhaltlich zusammenhängende Vorträge, die das Thema Trauma, seine Folgen und die traumapädagogischen Grundsätze und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit traumatisch belasteten (geflüchteten) Kindern für Lehrer*innen und Schulmitarbeiter*innen erörtern und beleuchten.

Durch die Erkenntnisse moderner Psychotraumatologie und traumasensibler, ressourcen- und bindungsorientierter Pädagogik verstehen wir heute besser, wie sich belastende Erfahrungen, z.B. Flucht oder Gewalterfahrungen, plötzliche Trennungen oder Verluste, körperliche oder seelische Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen zeigen können. Dadurch können viele dieser – durch extremen Stress verursachten – Verhaltensweisen besser eingeordnet und verstanden, und die Betroffenen adäquat begleitet werden. Dieses Wissen unterstützt Fachkräfte wie Lehrer*innen oder Sozialarbeiter*innen in ihrem pädagogischen Handeln in Schule und Hort.

Themen und Termine

23.05.2022

Was ist ein Trauma?

Neurobiologische Stressreaktion auf belastende Ereignisse verstehen

Was ist ein Trauma? Welche Ereignisse erleben wir als besonders belastend? Wie wirken sich neurobiologische/körperliche Stressreaktionen, die in einer traumatischen Situation entstehen, auf das menschliche Gehirn aus? Welche Funktionen erfüllen die menschlichen Überlebensreaktionen wie Flucht, Kampf und Erstarrung in einer traumatischen Situation?

01.06.2022

Reaktionsmuster verstehen

Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf traumatische Situationen? Welche Verhaltensweisen oder Symptome entwickeln sie? Wie kann uns das „Konzept des guten Grundes“ (normale Reaktionen auf unnormale Erlebnisse) helfen, das Verhalten von traumatisierten Kindern und Jugendlichen einzuordnen und zu verstehen?

06.07.2022

Traumasensibler und traumapädagogischer Umgang mit (betroffenen) Kindern in der Schule

Wie ist in Schule ein traumasensibler und traumapädagogischer Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen möglich? Was kann ihnen helfen, traumabasierten Stress zu lösen, mit Leistungsanforderungen gut umzugehen und in Balance zu kommen? Wie können Lehrkräfte und Pädagog*innen Schüler*innen bestmöglich dabei unterstützen, ihre Impulse besser zu regulieren, ihre Stärken neu zu entdecken und Sicherheit in einer wertschätzenden Gemeinschaft zu finden?

Ablauf der Veranstaltungen

- 16:45–17:00 Uhr** — **Einwahl & Ankommen**
Einwahl und Klärung technischer Fragen
- 17:00–18:00 Uhr** — **Vortrag**
Vortrag von Regina Miehling
- 18:00–18:30 Uhr** — **Fragen & Antworten**
Fragen & Antworten zwischen der Referentin und den Teilnehmenden



Regina Miehling, Traumapädagogin (DeGPT), Traumasupervisorin (zptn), Heilpraktikerin für Psychotherapie (Heilpr.G.), Dipl. Sozialpädagogin FH, Mitarbeiterin der Stiftung Wings of Hope Deutschland

Moderation — **Dr. Ina Döttinger**, Pädagogische Geschäftsführung der Evangelischen Schulstiftung in der EKD, in Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen der Robert-Bosch-Stiftung

Anmeldung — Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen Schulstiftung in der EKD und der Stiftung Wings of Hope Deutschland. Sie findet auf dem Campus des Deutschen Schulpreises der Robert Bosch Stiftung statt. Wenn Sie sich dort registrieren, können Sie sich kostenfrei für die Veranstaltungsreihe und viele andere Angebote rund um Schule und Unterricht anmelden. Wir empfehlen eine Anmeldung für alle drei Vorträge, die Links zu den Vorträgen und zur Anmeldung finden Sie hier:

[Teil 1/3: Was ist ein Trauma?](#)

[Teil 2/3: Reaktionsmuster verstehen](#)

[Teil 3/3: Umgang mit betroffenen Schüler*innen](#)

Ansprechpartner — Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung in der EKD
Dr. Ina Döttinger
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
Tel.: 0511-2796 354
E-Mail: ess@ekd.de

Weitere Informationen — www.schulstiftung-ekd.de